

DÜNNSCHICHTZYTLOGIE

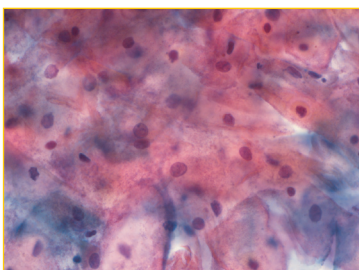
Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)

Was ist Dünnschichtzytologie?

Dünnschichtzytologie

ist eine besondere Methode zur Beurteilung von Zellabstrichen (PAP-Test), die im Rahmen der Krebsfrüherkennungsuntersuchung vom Gebärmutterhals gewonnen werden. Anders als bei der herkömmlichen Methode, bei der die Abstrichinstrumente auf einem Glas-Objektträger ausgestrichen werden, spült man die Abstrichtupfer oder Bürsten in einer Flüssigkeit aus. Aus dieser Flüssigkeit stellt ein Automat einen Zellausstrich her, der dann auf einen Glas-Objektträger aufgebracht wird.

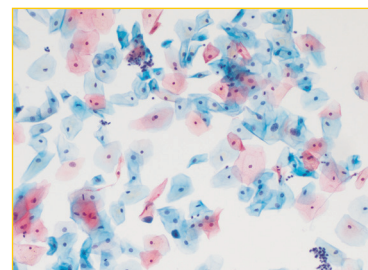
Vergleich der Zellbild-Qualität (PAP-Test) zwischen konventioneller Zytologie und kontrollierter Dünnschichtzytologie



Konventionelle Zytologie
40-fach vergrößert



Dünnschichtzytologie
40-fach vergrößert



Dünnschichtzytologie
10-fach vergrößert

Welche Vorteile hat die Dünnschichtzytologie?

Beim Ausspülen des Abstrichinstrumentes in der Flüssigkeit werden nahezu alle Zellen aus dem Instrument herausgespült, während beim Ausstreichen bis zu 30% der gewonnenen Zellen im Instrument haften bleiben.

Äußere Einflüsse werden vermieden – z.B. Zellschädigung durch Trocknung an der Luft. Störende Faktoren wie Blut oder Schleim werden herausgewaschen, bevor die Zellen einschichtig auf den Objektträger gelangen. Die einzelnen Zellen erscheinen dadurch sauberer und klarer und können sicherer beurteilt werden.

Häufig setzt man in der Beurteilung der Dünnschichtpräparate Computerassistenten ein. Ein Computerprogramm

führt das gesamte Präparat ab und weist den Untersucher auf auffällige Bereiche hin. Das erhöht deutlich die Auffindrate für veränderter Zellen.

Ein weiterer Vorteil dieser Methode besteht darin, dass die Konservierungsflüssigkeit nach Anfertigung des Präparates noch für weitere Untersuchungen (z.B. HPV-Test oder sogenannte Biomarker) zur Verfügung steht.

Solche Untersuchungen helfen bei der Entscheidung, ob einfache Abstrichkontrollen ausreichend sind oder z.B. eine Gewebeprobe entnommen werden soll.

Bei herkömmlichen Abstrichen erfordern diese Zusatzuntersuchungen eine erneute Abstrichentnahme.

Wer profitiert von der Dünnschichtzytologie?

Prinzipiell profitiert jede Frau von dieser Methode.

Unnötige Kontrollen durch schwer beurteilbare Abstriche werden vermieden. Frauen, bei denen sich relevante Krebsvorstufen finden, erhalten schneller eine weiterführende Diagnostik oder Therapie.

Was kostet die Dünnschichtzytologie?

Für die reine Laborleistung Dünnschichtzytologie werden 25,00 € berechnet.

Hinzu kommen noch Kosten für den Aufwand der Untersuchung in der Praxis Ihrer Frauenärztin / Ihres Frauenarztes.

Wir sind für Sie da

IZD
INSTITUT
für ZYTOLOGIE
und DYSPLASIE

Theaterstr. 14
30159 Hannover

Dysplasiesprechstunde
Tel 0511 35 39 728 0
Zytologie
Tel 0511 35 39 728 10
Fax 0511 35 39 728 20

info@izd-hannover.de
www.izd-hannover.de



ANFAHRTSSKIZZE